



Die Feldmusik wusste bei ihrem Jahreskonzert das Publikum zu begeistern.



Grossen Auftritt hatten auch die Jungmusikanten «Giososo». Fotos Katrin Petkovic

Hellbühl: Jahreskonzert der Feldmusik

«Pantoffelkino-Hits» begeisterten

Die Feldmusik Hellbühl holte an ihrem ersten Jahreskonzert die fehlende Sonne in den «Rössli»-Saal.

Der «Rössli»-Saal war am vergangenen Sonntagmittag bis auf den letzten Stuhl gefüllt. Ganz nach ihrem Motto «Pantoffelkino-Hits» war der Saal mit Popcorn auf den Tischen sowie über der Bühne dekoriert. Nachdem die Feldmusik Hellbühl unter Trommelgewirbel den Weg auf die Bühne durch den eng gestuhlten «Rössli»-Saal gefunden hatte,

zeigten sie mit ihrem ersten langen Stück «Festivus Fanfare» gleich ihr ganzes Können unter der Leitung von Dirigentin Sibylle Bégue. In «Elisabeth», der Titelmelodie von «Sissi», schwang das Königliche mit.

Jubilare wurden geehrt

Toni Muff, Vize-Präsident, begrüßte die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer und gab ihnen einen kleinen Einblick in das vergangene Vereinsjahr. Ein erster Höhepunkt war die Ehrung der kantonalen Veteranen, die sich bereits 30 Jahre für

die Feldmusik Hellbühl engagieren. So wurde Armin Achermann und Thomas Rey für ihren unermüdlichen Einsatz gedankt. Ausserdem kann Markus Muff auf 20 Jahre Engagement zurückblicken. Noch vor der Pause beglückte die Feldmusik Hellbühl das Publikum mit drei weiteren Stücken. Darunter durfte der klassische Marsch natürlich nicht fehlen.

Jungmusikanten begeisterten

Als zweites Highlight an diesem Sonntagmittag betrat das «Giososo» unter der Leitung von Martin Aregger die Büh-

ne. Die Beginnersband der Musikschule Oberer Sempachersee begeisterte nicht nur durch ihre Stücke, sondern auch durch ihren persönlichen Ansager, der dem eigentlichen Ansager Philipp Mühlebach nichts nachstand. Mit ihrem dritten und letzten eigenen Stück «Sophia» wagten sich die Jungmusikanten sogar in die aktuellen Charts. Als Abschluss ihres Auftritts führten sie zusammen mit der Feldmusik Hellbühl ein gemeinsames Stück vor und bewiesen, dass in der Feldmusik in den nächsten Jahren sicherlich keine Lücken entstehen werden.

Neue Krawatten wurden präsentiert

Neu war nicht nur die Zusammenarbeit mit den Jungmusikanten, sondern auch die Krawatten der Feldmusik Hellbühl, die am ersten Jahreskonzert stolz präsentiert wurden. Mit Cowboyhüten, -westen und «The Best of Ennio Morricone» lud die Feldmusik in den wilden Westen. Mit gleich zwei Zugaben verabschiedete sich die Feldmusik. Am nächsten Freitag, 19. Januar, und Samstag, 20. Januar, finden weitere Konzerte (jeweils um 20 Uhr) statt. PEK

Buttisholz: Trachtentanzgruppe

Volkskulturgut weitergeben

Die Trachtentanzgruppe Buttisholz bietet Kindern ab fünf Jahren und Jugendlichen die Möglichkeit traditionelle Volkstänze zu lernen und sich als Gruppe am Heimatabend im Mai 2018 zu präsentieren.

Freude am Tanz, an der Bewegung und Musik fördern glücklicherweise, oft unbewusst Geschicklichkeit, Kondition, Gleichgewichtssinn, Körperbewusstsein, Rücksichtnahme und Zusammenarbeit. Ein spannendes und lüpfiges Gruppenerlebnis sowie ansteckende Freude für Publikum und Mitwirkende ist garantiert. Ab Freitag, 26. Januar, finden die Proben wöchentlich von 15.15 bis 16.15 im Regenbogensaal Schulhausstrakt C in Buttisholz statt. An den Schnupperproben vom 26. Ja-

nuar und vom 2. Februar sind alle interessierten Kinder mit ihren Eltern herzlich willkommen. Für Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse besteht die Option ab Freitag, 2. Februar, von 19

bis 20 Uhr alle zwei Wochen die Tanzprobe zu besuchen. Kontakt und bei Fragen: Rosmarie Nierhaus, Telefon 041 495 03 66 oder Lucia Künzli, Telefon 041 928 07 69. RN



Im Bild die Buttisholzer Trachtenkinder anlässlich des Unspunnen in Interlaken 2017. Foto zVg

Lesermeinung

Verkehrter Weg

Was die Volksinitiative «Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren» (No Billag) verlangt, sagt bereits der Titel. Für die Volkskultur ist die SRG ein wichtiger Akteur. Genauso, wie die 34 privaten Radio- und Fernsehstationen. Sie alle geben ihr eine nationale Bühne und Aufmerksamkeit in allen Landesteilen. Ich bin überzeugt, bei Annahme der «No Billag-Initiative» gäbe es in der Schweiz kein öffentliches Radio und Fernsehen mehr. Ich anerkenne die Notwendigkeit, dass der Begriff des Service Public präzisiert und der Leistungsauftrag der SRG überdacht werden muss. Eine Abschaffung der Gebühren wäre der verkehrte Weg. Darum lehne ich – genauso wie Bundesrat, Ständerat und Nationalrat – die No Billag-Initiative ab.

Albert Vitali, Präsident IG Volkskultur Schweiz und FDP Nationalrat, Oberkirch

Sursee: Groupe Politique

Soziale Sicherheit

Unter den so genannten sozialen Risiken ist auch das Alter zu finden. Alter war lange Zeit die Armutsfalle schlechthin. Während der Zeit, in welcher man im Berufsleben steht, kann man verschiedene Vorkehrungen in Hinblick auf seine Pensionierung treffen. Es stellen sich Fragen: Was passiert finanziell, wenn ich in ein Pflegeheim kommen sollte? Wird der Erbvorbezug bei der Ergänzungsleistung berücksichtigt? Was gibt es eigentlich für Unterstützungsmöglichkeiten? Wie komme ich an die für mich relevanten Informationen? Rund um die soziale Sicherheit im Alter und den daraus resultierenden Fragen dreht sich der Vortrag vom 5. Februar, um 16.30 Uhr im Hotel Bellevue in Sursee. Der Referent Jim Wolanin, Kantonsrat und Sozialvorsteher aus Neuenkirch wird nicht nur Wissen vermitteln, sondern versuchen auf möglichst einfache Art und Weise die Fragen der Teilnehmenden zu beantworten. RR

Anzeige



LAGO
BAR & LOUNGE

jeden Sonntag ab 15.00 Uhr
nach telefonischer Vorreservation

Afternoon Tea

Exklusives Tee-Erlebnis mit einem Glas Champagner, hausgemachten Canapées, Scones, Cupcakes und weiteren Köstlichkeiten. Preis CHF 31.00/Person.

SEMPACHERSEE
HOTEL

SEMINARE EVENTS GENUSS

Info und Reservation T 041 939 23 23 www.hotelsempachersee.ch